MEDAIR

Pressemitteilung

MEDAIR e.V.
Jens Allendorff
Luisenplatz 1
65185 Wiesbaden
0611-1726 5362
pressestelle@medair.org

de.medair.org
facebook.com/medairdeutschland
instagram.com/medair_deutschland

MEDAIR e.V. ist als
gemeinnützig anerkannt.

VR 7335 Amtsgericht Wiesbaden
Steuernummer 040/250/81654
Finanzamt Wiesbaden II

Geschäftsführende Vorständin
Britta Kollberg

Wer hungert kann nicht wachsen

Hungerkrise im Sudan weitet sich aus – Medair hilft den verwundbarsten Mitgliedern der Gemeinschaft

- **Größte humanitäre und Vertreibungskrise der Welt**
- **Integrierte grundlegende Hilfe vor allem in den Bereichen Gesundheit und Ernährung**
- **Wasser-, Sanitär- und Hygienedienste (WASH) für Gesundheitseinrichtungen**

(Khartum/Wiesbaden, 01.08.2026) – Im Sudan herrscht die größte humanitäre Krise der Welt. 34 Millionen Menschen sind auf Hilfe angewiesen, darunter 16 Millionen Kinder - mehr als alle Mädchen und Jungen in Deutschland zusammen.

Um dieser immensen Not weiterhin zu begegnen, bietet Medair integrierte grundlegende Gesundheits- und Ernährungsdienste an sowie auch Wasser-, Sanitär- und Hygienedienste (WASH) in Gesundheitseinrichtungen. Menschen, die sexuelle oder geschlechtsspezifische Gewalt erlebt haben, sowie Menschen, die psychologische Hilfe benötigen, erhalten ebenfalls Unterstützung. Medairs Maßnahmen werden dabei von der Europäischen Union und privaten Spendenden unterstützt.

Einsatzgebiete sind schwer erreichbare Regionen in Dafur, Blue Nile und die Hauptstadt Khartum. Mit den Maßnahmen sollen mehr als 280.000 Menschen Hilfe erhalten.

Medair ist dabei in der Lage, schnell und flexibel auf sich verändernde Situationen zu reagieren, die beispielsweise durch Krankheitsausbrüche oder plötzliche Bevölkerungsbewegungen entstehen können.

Medair-Landesdirektorin Rachel Hirons berichtet: „Der Konflikt hat ganze Landstriche verwüstet, Krankenhäuser und die Infrastruktur zerstört. Das Ausmaß ist kaum vorstellbar. Wir sind der Europäischen Union sehr dankbar, unsere Maßnahmen weiterführen und noch mehr Menschen in dieser verzweifelten Situation helfen zu können. Für die Notleidenden im Sudan ist jede Hilfe willkommen.“

Zertifiziert von
Deutscher Spendenrat e.V.
Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Kooperationspartner von
german humanitarian assistance
Europäische Union

MEDAIR

Medair kümmert sich dabei besonders um die schwächsten Mitglieder der Gemeinschaften. Kinder unter fünf Jahren sowie schwangere und stillende Frauen werden medizinisch versorgt und bei akuter Unterernährung therapeutisch behandelt.

Gerade die Jüngsten sind besonders gefährdet. Infolge des seit mehr als drei Jahren andauernden Konflikts droht eine beispiellose Hungerkrise. UNICEF geht davon aus, dass mehr als vier Millionen Kinder unter fünf Jahren an akuter Mangelernährung leiden – über 825.000 von ihnen an der schwersten Form der Mangelernährung. Wiederholte Krankheitsausbrüche, wie beispielsweise Cholera, Malaria oder Masern, verschärfen ihre Lage zusätzlich. Wird diese Mangelernährung nicht rechtzeitig behandelt, kann sie schwere Folgen für die Entwicklung der Kinder haben. Im schlimmsten Fall sterben sie.

Medairs Maßnahmen im Sudan werden durch ein Netzwerk von geschulten Medair-Gesundheitshelfern, die in den Gemeinschaften vor Ort eingesetzt werden begleitet. Sie behandeln akut unterernährter Kinder und helfen bei der Schwangerschaftsvorsorge und Durchführung von Geburten. Eine wichtige Rolle kommt auch der Aufklärungsarbeit und Prophylaxe zu. So erhalten Mütter und Betreuende von Kindern unter fünf Jahren wichtige Informationen zu den Themen Hygiene und Ernährung, um Krankheiten zu vermeiden und auf künftige Notsituationen besser vorbereitet zu sein.

Medair ist seit 15 Jahren immer wieder im Sudan im Einsatz. Seit dem erneuten Ausbruch des Konflikts im April 2023 ohne Unterbrechung.

Wir vermitteln Ihnen gerne kompetente Gesprächspartner. Weitere Informationen zu unserem Projekt im Sudan erhalten von:

Jens Allendorff
E-Mail: pressestelle@medair.org | Telefon: +49 (0)611 1726 5362

Über MEDAIR:
Jedes Leben ist die Extrameile wert. Die internationale christliche Hilfsorganisation MEDAIR ist darauf spezialisiert, besonders in entlegenen, schwer erreichbaren und äußerst bedürftigen Krisen- und Konfliktregionen sowie nach Naturkatastrophen schnelle Nothilfe zu leisten. Betroffene Menschen sollen sich rasch und in Würde erholen können. Unsere Mitarbeitenden versetzen Menschen in Not in

die Lage, kommende Krisen selbst besser meistern zu können und arbeiten mit örtlichen Gemeinschaften am Aufbau einer besseren Zukunft.

Die Hilfe richtet sich an Menschen und Dorfgemeinschaften unabhängig ihrer Herkunft und Religion, ihrem Geschlecht oder ihrer politischen Einstellung. Im Jahr 2025 erreichte unsere Hilfe in den Bereichen Gesundheit und Ernährung, WASH (Wasser, sanitäre Anlagen, Hygiene) sowie Unterkunft und Infrastruktur mehr als 3,6 Millionen Menschen. Derzeit arbeitet MEDAIR gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen und den einheimischen Gemeinschaften in Afghanistan, Jordanien, der Demokratischen Republik Kongo, Libanon, Madagaskar, Somalia, Sudan, Südsudan, Ukraine und Syrien. MEDAIR e.V. in Deutschland ist unabhängiges Mitglied im weltweiten Verbund von MEDAIR International mit Sitz in Ecublens/Schweiz. In Deutschland ist der Verein als gemeinnützig anerkannt und beim Amtsgericht Wiesbaden, VR 7335, eingetragen. MEDAIR e.V. ist Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V. und Träger des Spendenzertifikates.

Finanzielle Unterstützung durch die Europäische Union:
Die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten sind der weltweit führende Geber von humanitärer Hilfe. Nothilfe ist Ausdruck der europäischen Solidarität mit Menschen in Not auf der ganzen Welt. Sie zielt darauf ab, Leben zu retten, menschliches Leid zu verhindern und zu lindern sowie die Unversehrtheit und Menschenwürde der von Naturkatastrophen und von Menschen verursachten Krisen betroffenen Menschen zu schützen.

Über ihre Generaldirektion für Katastrophenschutz und humanitäre Hilfe (ECHO) hilft die Europäische Union jedes Jahr Millionen von Opfern von Konflikten und Katastrophen. Mit Hauptsitz in Brüssel und einem weltweiten Netz von Außenstellen leistet die EU den am stärksten gefährdeten Menschen auf der Grundlage humanitärer Bedürfnisse Hilfe.